

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

294 (16.12.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Krr. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Krr. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanduch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenliste aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von H. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und totalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Hinderpacher, Kammlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über

15 000 Abonnenten.

Nr. 294.

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Sonntag den 16. Dezember 1900.

Telephon-Nr. 86.

16. Jahrgang.

Die heutige Nummer 294 umfasst in der Mittagsausgabe ein 1., 2. und 3. Blatt, zusammen 20 Seiten; in der Abendausgabe 8 Seiten; im Ganzen 28 Seiten.

Badische Chronik.

Sandhausen (H. Heidelberg), 14. Dez. Mit einer Frage sozialpolitischer Natur, die auch weitere Kreise interessieren dürfte, beschäftigte sich gestern der hiesige Bürgerausschuß. Zur Beratung stand nämlich u. a. folgender Antrag: „Der Bürgerausschuß möge beschließen, daß bei der Versorgungsanstalt in Karlsruhe ein Kapital im Betrage von 50 000 Mark aufgenommen werde. Aus diesem Kapital sind solchen Arbeitern Beiträge zur Verfügung zu stellen, denen es an den nötigen Mitteln zur Erbauung eines Wohnhauses mangelt, die gewöhnlich Darlehen im Laufe der Jahre von dem Empfänger wieder abzurufen.“ Dieser Antrag fand u. a. „H. H. v. A.“ einstimmige Annahme.

Aus Baden, 15. Dezember. Ein prächtiges Buch, von unserm tabischn Dichter Wilhelm August Herderich in Karlsruhe, dem bekannten Verfasser des poetischen Werkes „Annenburg“, erschien in den Buchhandlungen ein neues romanisches Epos „Der Ritter von Hohenrode, eine Dichtung aus dem Schwarzwald“. Hauptcharakter der Handlung ist das Bräutigamschloß bei Sossbad und Gelfrauentrag bei Mersingen (bergl. Jägerzeitung dieses Bl. v. B.). Die Sage vom Gelfrauentrag hat Berberich frei verwendet und wird dieselbe in dieser neuen Lesart und im Gemahnte schönster Dichtung allen Freunden unseres Schwarzwaldes sehr willkommen sein. Das Buch ist prächtig ausgestattet. (Das Bräutigamschloß ist die Stammburg der freiherrlichen Familien Röder von Diersburg, denen der Dichter auch das Buch gewidmet hat.)

Karlsruhe, 14. Dez. Die Sparkasse in Karlsruhe verzinst vom 1. Januar an auf die Einlagen 3 1/2% (früher 3%) und verzinst dieselben schon vom folgenden 1., 10. und 20. des Monats an, während früher nur monatliche Verzinsung stattfand.

Konstanz, 14. Dez. Gestern Abend wurde das neuerbaute Offizierskasino des hiesigen 6. Bad. Inf.-Regts. Kaiser Friedrich Nr. 114 durch ein großes Festdiner eröffnet. An demselben nahmen außer den Vertretern der Staats- und städtischen Behörden teil: der Kommandeur des 14. Armeekorps, S. Ex. General der Kavallerie von Bülow, der Divisionskommandeur Generalleutnant Freiherr von Bissing, der Brigadefeldmarschall Generalmajor von Fallois, sowie Vertreter der Offizierskorps der hiesigen Garnisonen. Von Auswärtigen waren eine große Anzahl Begrüßungsdelegierte eingelaufen. Mit großer Begeisterung wurden insbesondere diejenigen von H. H. v. A., dem Großherzog und Erbprinz von Baden und dem Fürsten von Hohenzollern aufgenommen, die in äußerst warmen Worten gedenken waren. Das Kasino, welches von der Baufirma Schrag und Greiner hier erbaut wurde, kostete ohne seine prunkvolle innere Einrichtung rund 100 000 Mk.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. Dezember. Elektrische Straßenbahn. Der Betrieb der elektrischen Straßenbahn auf der Linie Schillerstraße—Kühlerstraße wird, wie wir hören, in der Zeit zwischen dem 21. und 24. d. Mts. eröffnet werden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. Karlsruhe, 15. Dez. Wotan's Abschied in Richard Wagner's „Walküre“ war gestern Abend auch der Abschied des Abolardarstellers Anton van Rooy vom Karlsruher Publikum, das ihn aber seines Wegs nicht ziehen ließ, ohne seiner Kunst zuoberst begreifliche Huldigungen und Kranzspenden dargebracht zu haben. Hoffentlich war es für Karlsruhe kein Abschied auf allzu kurze Zeit! Immer und immer wieder mußte von Rooy vor den Rampen erscheinen und mit dem übrigen Publikum befreundete sich namentlich auch Se. Ex. Hoheit Prinz Max — in dessen Palais Tags zuvor der Sänger gleichfalls viele Gäste erfreute — bis zum letzten Falle des Vorhangs auf das Lebhafteste an dieser Ovation. Und es war in der That eine herrliche Leistung, diese Wiedergabe des göttergewaltigen Helden. Ein Götterbesitzer, der freilich im zweiten Akt vor der eifersüchtig ihr Recht begehrenden Götterin an Majestät zunächst bedenklich einschrumpft, um sich dann erst wieder — in seiner Erzählung an die Walküre — in seinem Innern an dem eigenen Willen in Erblichkeit emporzurichten. Plant pflegte von der Ueberlegenheit Wotan's auch Frida gegenüber noch ein Theil dadurch zu retten, daß er ihm, so lange es eben anging, ein Stück Bonhomie beigab. Diese kam auf Frida's Frage, wann sie es erlebt ward, daß Geschwister sich brüderlich umfingen, in dem Tonfall der Erwidrerung: „Heut hast du's erlebt“, als humorvoll gutmüthiger Spott zum Ausdruck. Von Rooy's Wotan kannte diese Stimmung nicht, in ihm kommt dafür das Gefühl des Unterlegens vor Frida, des Zerhörens seiner Weltpläne starrer und verzweifelter zur Wiedergabe und trägt sich in Stimme und Darstellung noch hoffnungsloser aus. Aber gerade diese Scene, wie er sich dann in seinem Bericht an die Walküre wieder den alten, hehren Stolz zurückgewinnt, zeigte von Rooy's prachtvoll frisches Stimmmaterial neben der jugendklaren Stimme Fr. Fabender's gleich in der schönsten Glanz. Und wieder trat dann diese Schönheit des Organs und seine verständnis- und wirkungsvolle Verwendung des letzten Weismannes Wotan's mit der Walküre und in dem ergreifenden Abschied mit begingender Siewalk in die Erscheinung.

Mädchenschulhaus Karlsruhe. Der Verein „Frauenbildung-Frauenstudium“ hat, veranlaßt durch den in erfreulicher Weise sich fortwährend steigenden Besuch des Karlsruher Mädchenschulhauses, ein eigenes Haus für die Zwecke des Internats gekauft. So wird in nächster Zeit wieder den Besuchern und Auswärtigen in das Internat entsprochen werden können, während im Augenblick keine Plätze mehr zur Verfügung stehen.

Im Naturwissenschaftlichen Verein berichtete in der gestrigen Sitzung Herr Geheimrath Engler in der Kürze über eine Besichtigung der großen Gasquelle im Dienwald. Die Neugierigkeit der geologischen Verhältnisse gewisser Theile der Rheinebene mit dem Petroleumgebiet des Elsaß, zumal auch die Nähe der sehr ergiebigen Erdölfelder von Badelbrunn ließen es nicht ausschließen erscheinen, daß auch im Dienwald Erdöl aufzufinden sei. Der sehr unternehmende Fabrikant Karl Ringwald aus Emmendingen in Verbindung mit einem größeren Konfortium ließ an verschiedenen Stellen jenes Waldes Bohrungen ausführen, deren letzte bei einer Tiefe von 290 Meter in der Nacht vom 11. auf 12. Dezember zu einem gewaltigen Gasausbruch führte. Nur mit Mühe konnten sich die drei in dem 22 Meter hohen Bohrloch beschäftigten Arbeiter retten, denn da sich die Gase an einer oben im Turme hängenden Laterne entzündeten, fand derselbe binnen wenigen Sekunden in Flammen und brannte vollständig nieder. Bei der am Freitag Vormittag stattgehabten Besichtigung durch den Berichterstatter schlug die Flamme noch einige Meter hoch aus dem Bohrloch, konnte aber gelöscht werden. Ein Glüd, daß feuchtes Wetter herrschte, andernfalls hätte leicht ein Waldbrand eintreten können. Die inzwischen bereits durchgeführte vorläufige Analyse ergab über 80 Proc. Methanogas in Verbindung mit dem charakteristischen Geruch des Gases, der eigentümlich gefärbten Flamme, die an die hebräische Feuer von Baku erinnert, ein ziemlich scharfer Beweis dafür, daß sich in der Nähe Petroleum befinden muß. Für Freunde solcher Naturerscheinungen kam der Besuch angethan worden: die Bohrung liegt etwa in der Mitte des Biederles Wöhr-Windens-Weidenburg-Lauterburg in der Nähe des Dorfes Wöhrberg und etwa 1 Stunde von Langenberg, ebenfalls von Station Schaub. Noch gestern, Freitag, strömte das Gas mit Heftigkeit aus dem Bohrloch.

Ein Zimmerbrand entstand am 12. d. Mts. Nachmittags in einer Wohnung in der Pfendstraße dadurch, daß eine in der Wohnung beschäftigte gewesene Näherin mit der brennenden Petroleumlampe zu nahe an die Fenstervorhänge kam, welche Feuer fingen und verbrannten. Außerdem ist noch Kleiderstoff und ein Nähmaschinenkasten verbrannt.

Infolge Scheiterns vor dem Glockensignal der elektrischen Straßenbahn gingen gestern Nachmittag einmal bei einem Weggeheimmeister in der Kronenstrasse beschäftigten Dienstknecht an der Talg-schmelze beim städtischen Schlachthaus seine vor einen Wagen gespannten Pferde durch und rannten durch die Durlacherallee, Kapellen- und Kronenstrasse bis zur Kaiserstraße, wo das Hauptpferd auf dem nördlichen Gehweg stürzte und das Gespann dann angehalten werden konnte. Beim Einbiegen in die Kapellenstraße brach die Deichsel ab, infolge dessen der Dienstknecht vom Wagen geschleudert wurde, ohne jedoch dabei verletzt zu werden. Das Pferd wurde beim Sturz durch die abgebrochene Deichsel bedeutend verletzt. Auch ein Gaskandelaber wurde beschädigt. Ein Unglücksfall kam dabei nicht vor.

Karlsruhe, 13. Dezember. Sitzung der Strafkammer I. In der Anklage gegen den Eritfabrikanten Max Würzburger aus Egenstein wegen großen Unfalls erkannte das Gericht auf Freisprechung. Max Würzburger war i. J. wegen großen Unfalls von Schöffenecrize zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt worden, weil er durch Egenstein mit seiner Fuhr Schlenpe gefahren, die geraden habe. Die Strafkammer hob heute das Urtheil auf, und setzte die Kosten der Staatskasse zur Last.

Und wir wissen uns darum mit dem Publikum einig in dem Dank und der Anerkennung an die Leitung des Großh. Hoftheaters, daß sie uns in van Rooy diesen hohen, künstlerischen Genuß verschaffte. Generalmusikdirektor Mottl darf nicht minder stolz auf den gestrigen Abend sein, an dem er mit seinen bewährten Sängerschaaren und dem von ihm begeisterten Orchester einen neuen Sieg auf der ganzen Linie errang. Frau Mottl und Herr Gerhäuser gab die Siegmund-Sieglinde-Scene in alter, schöner Vollendung, der Hundung des Hrn. Mart ist zwar kein Sängereideal, half aber an seinem Theile wader mit, wie anderseits Fr. Tomfeld die ehrende Frida gut verkörperte. Die Walküren, deren Wolkentröffe immer noch das Schwünzeln des Publikums erregen, sangen ihren Part im Allgemeinen gleichfalls befriedigend und vor allem war auch die Brunnhilde Fr. Fabender's wieder eine meisterliche Leistung, an der man seine helle Freude haben konnte und die für die Zukunft noch vieles verspricht.

Am Abend zuvor gab das Schauspiel Gelegenheit, sich wieder mit einer Kandidatin für das bisher von Frau Gerhäuser beherrschte Fach zu beschäftigen. Fr. Alice Hempel vom Exerzier-Stadttheater, die in der Rolle der Adelheid in Gustav Freytag's humorvollen „Journalisten“ debütierte, brachte an äußerlichen Vorzügen manches für dieses Fach ins Gewicht Fallende mit und verstand es auch, mit Fortschreiten der Handlung das Publikum zu freundlichem Beifall anzuregen. Zur völligen geistigen Beherrschung der allerdings nicht leichteren Partie der Adelheid drang die Künstlerin indes doch nicht durch und es ist so nicht gut möglich, sie zur Nachfolgerin Frau Gerhäuser's zu empfehlen. Man wird hierbei auf's Neue offenbar, welche eine Rüge auch das Scheitern Frau Gerhäuser's bei uns aufweist, deren Gatte übrigens nicht, wie auswärtige Blätter wissen wollen, seinen Münchner Vertrag gelündigt hat, sondern lediglich in besonderen Verhandlungen über weitere Verpflichtungen mit der Münchner Hofoper steht.

Badischer Kunstverein. Neu zugegangen: Von Alois Stiehl-München: „Gladiolus“; von M. Brodhusen-Langen: „Rosen-Quarell“; von D. Ruffi-Urbin: „Norweg. Bauernfrau“, „Norweg. Tanz“; von E.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 15. Dez. Am Donnerstag beschäftigte sich der Vorstand der Anwaltskammer mit dem Fall des Justizraths Dr. Sello. Es wurde die Einleitung der Bornier-suchung, wegen der Herausforderung des Staatsanwalts Brant durch Sello, beschlossen. Wegen einer etwaigen Disziplinerverfolgung sonstigen Angelegenheiten soll erst nach Beendigung des Prozesses beschlossen werden.

hd Darmstadt, 15. Dez. In der heutigen für dringend erklärten Beratung des hiesigen Landtags wurde debattiert der Erwerb der hiesigen Eisenwerke in Besichtigung zugestimmt und die Genehmigung zur Aufnahme einer Anleihe in Höhe von 1 240 000 Mk. ertheilt zur Deckung der Differenz des Kaufpreises über die Hypothekeneintragungen.

Darmstadt, 15. Dez. Der Reichsanwalt Graf Bülow wird am 21. Dezember dem Hofe einen Besuch abstatten. Df. Z.

Paris, 15. Dez. Die Zeitschrift „Questions diplomatiques et coloniales“ widmet dem Grafen Bülow eine sehr warme Ueberrückung, in der es u. a. heißt, die Ernennung des Grafen Bülow zum französischen Botschafter in London sei ein ausgezeichnetes Verdienst zurückgelassen habe, nur angenehm sein. Bis jetzt ist nicht wahrzunehmen, daß sich an irgend einem Punkte der Erde ein ernstlicher Widerstreit zwischen den kolonialen und wirtschaftlichen Interessen Frankreichs und Deutschlands funktgehan hätte. Bülow habe erklärt, daß er eine wohlbedachte vernünftige Weltpolitik befolgen wolle. Man müsse im Interesse des Weltfriedens wünschen, daß er diesem Programm treu bleibe.

Paris, 14. Dez. Die „Lanterne“ kündigt an, daß der sozialistische Abgeordnete Breton in der Montagssitzung nachweisen werde, wie der italienische Botschafter seiner Zeit das Ministerium Meline auf die Fälschung Henry's aufmerksam gemacht habe. Breton werde die Frage um Meline stellen, warum trotz dieser Warnung keine Untersuchung angeordnet worden sei.

Brüssel, 15. Dez. Auf dem Schlosse Belfeuil in der Nähe von Mons, das dem Fürsten von Ligne gehört, brach gestern ein heftiger Brand aus. Nach den letzten Nachrichten ist die kostbare Bibliothek nicht verschont geblieben. Die seltensten Bücher wurden größtentheils vernichtet. Die Gemäldesammlung litt stark. Mehrere Bilder sind ganz zerstört oder stark beschädigt.

Washington, 15. Dez. Nach einem Telegramm des „Standard“ aus hier soll Staatssekretär Hay seine Demission angeboten haben, um dem Präsidenten jeder Verlegenheit wegen des vom Senate angenommenen Zusatzes zu dem Hay-Panucofote-Vertrag (Nicaragua-Vertrag) zu entgehen. Das Anerbieten sei eine reine Formsache. Hay sei zu hoch geschätzt, als daß eine Demission angenommen werden könnte.

England und Transvaal.

hd London, 15. Dez. Die heutigen Morgenblätter beschäftigen sich mit der Niederlage der Kolonne Clements. „Morning Leader“ weist darauf hin, daß der Oberkommandirende der Buren General Botha erklärt habe, 20,000 Buren ständen noch unter den Waffen. Er

Landesher-Karlsruhe: „Eifel-Landschaft“, „Jagd“, „Landschaft a. d. Lahn“; von Peter's Bed-Ergies. Kde.: „Mägenurme“, „Springbrunnengruppe“; von A. Wolf-Karlsruhe: „Meine Nichten“; von B. v. Rabenstein-Karlsruhe: „Madrigal, Mühle“; von Georg Mühlberg-München: „Damenkopf, Lilia“; von R. Duffault-Karlsruhe: „Vorfürstling“, „Reiß“, „Abend“, „Wiesenschloß“; nach Entwurf von Hell. Eichrodt: „zwei Sophistinnen“; von F. Menshausen-Berlin: „Wda“; von Professor Brühl-Gronberg: „Aschenmisch“, „Bierlongerl“; von R. Breger-München: „Lola“; von A. Schwan-Karlsruhe: „Morgen am See“, „Witterstimmung“, „8 Studien“; von Freierich v. Osterfeld-Stuttgart: „Erpnie“; von Frau M. Hoff-Karlsruhe: „Weiden“; von Sofie Leh-Karlsruhe: „Klatter-Rosen“; von Max Frey-Karlsruhe: „3 Studien“; von E. A. Ziemer-Karlsruhe: „Fischerboot“, „Winterabend“, „Herbstabend“; von J. Engler-Pforzheim: „Sillleben“, „Rieschen“, „Quitten“, „Erdbeeren“, „Rosen“; von R. Heilig-Karlsruhe: „Kohlenstige, Märchen“; von Emilie Stephan-Karlsruhe: „Portrait“; von M. Bippert-Groner-Triest: „Frühlingsblumen“; von F. Beinte-Düsseldorf: „Interieur“, Derselbe: „Interieur“; von R. Viehsh-München: zwei „Landschaften“; von Viktor Roman-Karlsruhe: vier „Aquarelle“; von M. Wieland-Karlsruhe: „Abendsonne auf den Lagunen von Venedig“, „Südl. Gestade“; von Karlmann Schmidt-Karlsruhe: „Damenporträt“; von H. Baummeister-Karlsruhe: „Tiberlandschaft“; von Otto Eichrodt-Karlsruhe: „Erinnerung“, „Herrenporträt“; von R. Straßberger-Karlsruhe: „Damenporträt“; von B. v. Rabenstein-Karlsruhe: „In der Lagune“; von M. Frey-Mannheim zwei „Kollektionen“; von Rud. Hoff-Stuttgart zwei „Kollektionen“.

Berlin, 14. Dez. Die Aufführung von Tolstoj's „Macht der Finckern“ wurde dem Schillertheater in Kiel polizeilich verboten.

Breslau, 14. Dez. Nach einem sehr erfolgreichen Gastspiel des Notar, Hans Sachs und Meluska ist der Baritonist M. Dörwald vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe von nächster Saison ab auf 3 Jahre an das Breslauer Stadttheater mit hoher Gage engagiert worden.

Gardone (Riviera), 15. Dez. Paul Hejse hat in den letzten Tagen Blutbrechen aus dem Magen und eine Nierenkrankheit durchgemacht. Jetzt hat er das Bett wieder verlassen. S. d. W.

behaupet, die Übernahme des Oberbefehls durch Ritchener habe nur das zur Folge gehabt, daß der Muth der Feinde...

London, 14. Dez. Die Niederlage des Generals Clements ist jetzt offiziell bestätigt, ebenso damit die Wegnahme des englischen Lagers...

London, 14. Dez. Auf das Eintreffen der Meldung von der Niederlage bei Barberton und der allgemeinen Offensive der Buren...

Der Schauplatz der Niederlage des General Clements war übrigens nicht, wie es nach der ersten Meldung schien, etwa der Barberton-Distrikt...

Prätoria haben die Buren unter Botha auch im Westen kräftig die Offensive ergriffen. Standerton an der Natalinie und Komatipoort gelten als schwer bedroht.

London, 15. Dez. Lord Ritchener meldet aus Prätoria vom 14.: General Clements brachte seine Streitkräfte widerstandslos nach Commandoek.

Johannesburg, 15. Dez. Reuter meldet: Verschiedene Konsulen hatten eine Besprechung, welche sich mit der Frage der Aufhebung der seitens der englischen Regierung erlassenen Verkaufsbefchränkungen...

Präsident Krüger. — Haag, 14. Dez. Präsident Krüger erhielt die Meldung von dem Doppelsieg Bothas und Delarehs...

Briefkasten. Dr. Heibelberg. In der Hauptsache wahr.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. Samstag den 15. Dezember: Mad. Verein Sirius. 8 1/2 Uhr. Christbaumfeier im Lokal. Bundergesellschaft Germania. 8 1/2 Uhr. Gesellschaftsabend. i. Lokal.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr. vom 15. Dezember 1900.

Während ein intensives barometrisches Maximum Süddeutschland, das Alpengebiet und Oesterreich-Ungarn bedeckt, liegt vor der nordwestlichen Küste eine ziemlich tiefe Depression...

Kaue, Mensch, Kaue!

Glabstone, der bekannte englische Staatsmann, hat seinem Vaterlande nicht nur durch seine staatsmännischen Tugenden große Dienste geleistet, er hat der Menschheit auch ein bewährtes Rezept hinterlassen, um gesund zu bleiben und sehr alt zu werden.

Wie läßt nun aber der moderne Mensch die Zahntechnik aus? Er steckt einen thünlichst großen Bissen in den Mund, drückt mit seinen paar Zähnen einseitig zwei- bis dreimal darauf, gießt einen tüchtigen Schluck Bier oder Wein dazwischen, damit das „Zeug“ besser rutscht, und würgt dann den ganzen Speisefnäuel hinunter.

Darum wiederum können nur die vom Magen zuvor gründlich verdauten Nahrungstoffe terarbeitet werden, und so kann man sich vorstellen wie wenig Nahrungssäfte der Verdauungsstraktus aus derartig schlecht gekauten Speisen für den Körper herausziehen kann.

Folglich: Will man seinen Körper gut in Stand halten, also frisch, gesund, plager- und beschwerdelos, dann muß man auch langsam essen; denn gut gekaut, ist halb verdaut. Die Gewohnheit thut dabei alles. Zuerst wird man vielleicht lächeln, wenn man hört, man solle 3mal die Speisen kauen; hat man sich aber erst einmal mit einiger Energie daran gewöhnt, gut zu kauen, so wird man schon nach kurzer Zeit nicht mehr begreifen, wie es möglich war, daß man früher so unvernünftig große Bissen hinunterwürgte.

Wetterbericht von Gumbel (Badener Höhe). Samstag, 15. Dez. Nachm. 3 Uhr. Barometer steigt. Thermometer 4 Grad Wärme. Morgen vorwiegend schön Wetter.

Geschäftliche Mittheilungen.

Wer es liebt, Schaufensterstudien zu machen, für den ist jetzt eine goldene Zeit angebrochen. Ein wahrer Wettkampf hat in der Geschäftswelt begonnen, die Aufmerksamkeit und die Gunst des tausenden Publikums zu erringen.

Es dürfte somit ein Besuch bei der genannten Firma, welche durch große Auswahl, billige, gezielte Preise und tadellose Bedienung...

Kauft am Plage!

Dieses Mahnwort gilt zwar das ganze Jahr, sehr angebracht ist es aber zur bevorstehenden Weihnachtszeit, wo jeder ein Geschenk machen und also mehr oder weniger einzukaufen hat.

Kauf am Plage, laßt hier anfertigen, was ihr nöthig habt! 2068

Seidenstoffe

Für Brautkleider, Gesellschaftskleider, Strassenkleider, Blousen und Ausputz.

Karlsruhe Carl Büchle Kaiserstrasse 148. Muster und Sendungen franco. 18907

Stottern

Alle, welche beim Singen nicht stottern, können vollständig geheilt werden, ohne Medicamenten und Operationen, durch E. Lieber, Sprechheil-Institut, Strassburg i. E., Steinstr. 34.

Für Vogelliebhaber!

Als langjähriger Züchter und Händler empfehle ich ein von mir selbst zusammengestelltes gutes und billiges Vogelfutter, das Beste, was bis jetzt in den Handel gebracht wurde.

Passende Weihnachts-Geschenke.

für jede Dame, als: Chenille- u. Federnboas, Theaterhauben u. Shawls, Cravatten, Vorstecker mit und ohne Kragen.

Schönster Zimmerhändel, Bernhardiner

bestes Mittel geg. kalte Fäule, hervorzubringen des Weichheitsgefühls, Hals- und Brustschmerzen, d. d. Rheumatische Gelenke, wofürfarbig und weiß (wie Eisbär), fein leinengefärbt.

Gesucht ein Maschinist

für die Dampfstrahlwalze, der mit der Führung derselben vollkommen vertraut ist und alle vorkommenden kleineren Reparaturen selbst machen kann.

Lehrling-Gesuch.

Auf Opcra oder früher können in unserm Engros-Geschäft 1-2 Lehrlinge eintreten. Bei entsprechender Leistung sofortige Bezahlung.

Enorme Preisermäßigung in Damenconfection!

Um mit meinem Damenconfectionslager zu räumen, werden von jetzt bis Weihnachten die noch vorräthigen großen Posten **Frauen- und Mädchen-Jacken in hell, | Kragen und Capes,**
Frauen- und Mädchen-Jacken in schwarz, | Kinder-Jäckchen und Kinder-Mäntel,
Morgenkleider und Blousen

zu außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben. Zurückgesetzte Regenmäntel zu 3, 4, 5 und 6 M.
Ferner mache ich auf meine

12 Serien zusammengestellte Kleiderstoffe

aufmerksam und eignen sich diese vorzüglich für

praktische Weihnachtsgeschenke:

Serie I: Das Kleid, 6 Meter, doppeltbreit, zu M. 1.50. Diese Serie besteht aus gestreiften, carrirten und sonstigen definierten Mustern.

Serie II: Das Kleid, 6 Meter, doppeltbreit, zu M. 2.—. Musterfortiment wie oben, jedoch alle Farbtöne, als blau, grün, braun etc., jedoch nicht uni.

Serie III: Das Kleid, 6 Meter, 70/71 breit, M. 2.50, garantiert waschecht, in allen möglichen carrirten Dessins.

Serie IV: Das Kleid, 6 Meter Blaudruck M. 1.98, waschecht. 2.50.

Serie V: Das Kleid, 6 Meter, doppeltbreit, M. 3.—. Diese Serie ist aus verschiedenen glatten und definierten Stoffen zusammengestellt und ist der reguläre Preis wesentlich höher.

Serie VI: Das Kleid, 6 Meter, doppeltbreit, M. 4.—. Diese Serie ist ebenfalls aus glatten und gemusterten Stoffen zusammengestellt und ist der reguläre Preis bedeutend höher.

Serie VII: Das Kleid, 6 Meter, Reinwolle, doppeltbreit, M. 5.—. Vorzüglich im Tragen, farbig, schwarz, braun, blau, bordeaux, grau, olive.

Serie VIII: Das Kleid, 6 Meter Reinwolle, doppeltbreit, M. 6.—. Diese Serie ist eine der bevorzugtesten. Farben schwarz, weiß, crème, bordeaux, marine, reseda, grün, braun, grau etc.

Serie IX: Das Kleid M. 7. **Serie XI:** Das Kleid M. 9.
Serie X: Das Kleid M. 8. **Serie XII:** Das Kleid M. 10.

Diese 4 letzteren Serien sind garantiert reinwollen, doppeltbreit und ist der reguläre Preis 40—50 % höher; Farben, wie solche nur gewünscht werden. Ferner mache ich auf große Posten **Schürzen, Unterröcke und sonstige Artikel** aufmerksam.

Jeder Besuch ist lohnend!

20583

S. Krämer,

Kaiserstrasse 209, vis-à-vis dem Friedrichsbad.

Kaiserstrasse 30, nahe der Kronenstraße.

Freiwillige Feuerwehr.

(IV. Compagnie.)

Montag den 17. d. M., Abends halb 9 Uhr: Compagnie-Versammlung bei Kamerad Ziegler, Bahnhofstraße. Hoch. Kohlbecker.

Dr. med. G. von Langsdorff-Freiburg

wird am Sonntag den 16. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, im grossen Rathhaussaal sprechen.

Thema:

„Was ist Spiritualismus und warum bin ich Spiritualist geworden?“

Karten à M. 1.— (nummer. Sitz), Gallerieplätze à 50 Pfg. sind von 4 Uhr ab am Saaleingang zu haben. Vorverkauf findet nicht statt.

Fröbel'scher Kindergarten (Städt.)

25 Schützenstraße 25.

Die von den Kindern gefertigten Weihnachtsarbeiten sind Sonntag, 16. Dezember d. J., von 11—5 Uhr, in den Anstaltslokalen ausgestellt und erlaube ich mir die verehrlichen Eltern und Freunde der Anstalt zu deren Besichtigung ganz ergebenst einzuladen.

Anna Wick, Vorleserin.

Theilhaber

Dynamomaschinen und Elektromotoren

für rentables Fabrikunternehmen mit einigen Tausend Mark Einlage gesucht. Off. Offerten unter Nr. 6334a an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb.

so wie alle elektr. Anlagen liefert prompt und preiswerth. 6333a.8.1 Jul. Einhart, elektrotech. Fabrik, Konstanz.

Jede Dame

welche noch unerschaffen ist, was sie ihrem Manne zu Weihnachten schenken soll,

bekommt

gleich eine gute Idee, wenn sie mein großes Lager in Schlafrocken und Hausjoppen ansteht; sie findet sicher das Richtige, wenn sie bei mir

ein Weihnachtsgeschenk

kauft.

N. Breitbarth,

Karlsruhe, Kaiser- und Dammstr.-Eck.

Confectionshaus

für bessere Herren- u. Knaben-Garderobe.

Ei-Cognac ff., kl. Flasche 35 Pfg. Originalliqueure des In- und Auslandes in Miniatur-Füllungen. Knickebein in Zwillingflaschen.

Die Hauptfiliale der Weingrosshandlung

Max Homburger,

124a Kaiserstrasse (Buchhandl. Kundt),
empfiehlt als stets sehr willkommene Weihnachtsgeschenke ihre renommirten, preiswerthen

Geschenk-Körbe
mit feinen Weinen, Schaumweinen, Spirituosen und Liqueuren.

Majolika-Krüge, Glasfiguren.

Versand unter Garantie für gute Ankunft.

Versand von Flaschenweinen, Schaumweinen, Cognac, Spirituosen, Liqueuren und Punschessenzen in Kisten von drei Flaschen an.

Zu passenden 20582

Weihnachts-Geschenken

vorzüglich geeignet empfiehlt ich eine große Auswahl

Lederwaren:
Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Schreibmappen, Damentaschen, Musikmappen, zu bekannt billigsten Preisen

C. Garbrecht,
Inhaber: Carl Vohl,
Spiel- und Galanteriewaaren,
Kaiserstraße 193 195,
zwischen Herren- u. Waldstraße.

Heilrath, 6288a
G. alleiniges Herr, Großfabrikant, mit großem Verm., 40 J. alt, wünscht m. einer jungen Witwe oder auch jungen Fräulein bekannt zu werden zwecks Heirath. Verm. ist nicht die Hauptsache. Off. erb. u. F. L. 70 postl. Strassburg. Anonym werthlos.

Großheres

Wirtschaftsanweisen.

In unmittelbarer Nähe einer der größeren Industriestädte Württembergs ist ein umfangreiches

Gasthaus

mit einem abnorm großen, hochmodern eingerichteten Saalbau und einer selten umfangreichen Gartenwirtschaft, großem Gemüsegarten, Küchenschloß, Stallung und Chaisencemise, Molkerei und Keller-einrichtung mit zahlreichen Lagerfässern Familienherkünfte halber den Verkauf angeht. Das gesamte Anwesen hat eine dominante Lage und wird deshalb von größeren Gesellschaften und Vereinen auch während der Sommermonate von Fremden und Lustgästen aus der nahen Großstadt mit Vorliebe besucht. Der Preis für die gesamten Bausachen mit Einschluß der kompletten Wirtschaftseinrichtung, sowie allem übrigen Inventar ist auf 65,000 M. und die Anzahlung auf 12—15,000 M. festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt das Edd. Gesch. u. Hypoth.-Vermittlungs-Büro, Stuttgart, Mollestraße 20. 4589a

Weisser Seidenspitzer
1/2 Jahr alt, zimmerrein u. sehr wachsam ist preiswerth zu verkaufen. B15404
Kblerstr. 32, 2. St.

Schöne

Militär-Ausrüstung für Knaben:

Helme aller Art, Gewehre, Säbel, Patrontaschen, Brüste, Trommeln.

in größter Auswahl empfiehlt billigst 20581.2.1

C. Garbrecht Carl Vohl
Inhaber
Spiel- und Galanteriewaaren,
Kaiserstraße 193 195,
zwischen Herren- und Waldstraße.

Kameeltajden Divan

neu, hochfein, in Rohbaar gut gearbeitet, für nur 68 M., sowie Wolstoff-Divan für nur 38 M. zu verkaufen. B15408
Schützenstraße 52, Hinterhaus.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 18. Dezember 1900, Nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Versteigerungslokal Waldseestraße 2 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Bücherkabinett mit: 2 Bände Denkwürdiger der Weltgeschichte von S. Pöggelin, 2 Bände Baufunde der Architekten, 1 Band Vollständiges Handwörterbuch von Dr. F. Köhler, 2 Bände Kunstgewerbblatt von A. Babil, 27 Bände Handbuch der Architektur von Oberbaurath S. Durm, 1 Band Kunst-Anzeiger, Zeitschrift für bildende Kunst, 1 Band Bau-Mathematik, Hand- und Nachschlagewerk von W. Zeiß, 1 Band Frankfurt a. M., 1 Band Ortsverzeichnis des Großherzogthums Baden, 1 Band G. S. Woelfers Kirchen, Villen und Wohnhäuser, 2 Bände Architektonische Studien-Blätter von A. Schüller, 1 Band Moderne Bauwerke von G. Wehste, 1 Band Wohn- und Geschäftshäuser von J. C. Neßthorn & Co., 1 Band Architektonischer Bilderbogen, 1 Band Architektonische Reisestudien vom Bodensee und der Schweiz, 1 Band Neue Bauwerke in Stuttgart und Umgebung von Reissberg, 6 Bände Architektonische Rundschau, 8 Bände Blätter der Architektur und Kunsthandwerk, 1 Mappe mit Reise-Skizzen von Döllinger, 1 Mappe Holzlauben, Wohnhäuser, Villen etc. von Bethle, 1 Band Entwürfe zu Stadt, Wohngebäuden, Lands- und Gartenhäusern von Seibold, 2 Bände und 1 Mappe Architektonische Studien vom Architekten-Verein am Königl. Polytechnikum in Stuttgart, 2 Bände Wiener Monumental-Bauten, 4 Seite Album engl. Landhäuser, Villen, Cottagen, 1 Mappe Badischer Kunstgewerbeverein, Deutsche Kunstgewerbearbeiten, 1 Band Innen-Decorations, Ausschmückung und Einrichtung der Wohnräume, Photographien von Willek etc., 1 Atlas, 1 Sport-Album, 1 Band Sammlung ausgeführter Bauten von Gb. Zime, 1 Heft über Elektrizität u. s. m.
- Die Versteigerung findet bestimmt statt. 6347a
Baden, den 14. Dezember 1900.
Rehholz, Gerichtsvollzieher.

Nörnerstraße 40

ist eine schöne Wohnung mit Zubehör ver sofort zu vermieten. B15401

Ein anständiger Arbeiter

kann sofort Kost und Wohnung erhalten. Kronenstr. 60, 3 Treppen hoch, links. B15401

Schützenstr. 27

Seitenbau 3. Stock, ist ein einfach möblirtes Zimmer an soliden Herrn oder Mädchen zu vermieten. B15402

Auf Mitte März sucht jung. Ehepaar freundl. Wohnung von 4 Zimmern. Off. in Preisang. u. B15892 an die Exped. der „Bad. Presse“

GUTE SPARSAME KUCHE

„Maggi zum Würzen“ ist und bleibt das beste, ausgiebigste und billigste Mittel zur augenblicklichen Verbesserung jeder Art Suppen, Saucen, Gemüse und Salate, und um die Verdauung wohltuend anzuregen. In Originalfläschchen von 25 Pfg. an. Fläschchen zu 35 Pfg. werden für 25 Pfg., die zu 65 Pfg. für 45 Pfg. u. die zu 1 Mk. 10 für 70 Pfg. mit Maggiwürze nachgefüllt. Wenige Tropfen genügen. Der dagegen augenblicklich — und ohne weitere Zutaten als kochendes Wasser — auf billige Art eine ganz vorzügliche, vollständige Fleischbrühe erlangen will, nehme hierfür **MAGGI's Bouillon-Kapseln**, womit eine Einzelportion Fleischbrühe auf 6 Pfg. und extra starker Kraftbrühe auf 8 Pfg. zu stehen kommt. (Die Maggi-Erzeugnisse sind in allen Kolonialwaren-Geschäften käuflich.)

Rudergesellschaft Germania. K.R.G.G.



Samstag 8 1/2 Uhr Abends Gesellschaftsabend

im Lokal „Hotel Eber“, Kreuzstraße 83, wozu wir unsere verehrten Mitglieder zu zahlreichem Besuche hiermit höflich einladen.

Der Vorstand.



Nächste Sitzung
Dienstag, 18. Dezbr., Ab. 9 Uhr, 4 Jahreszeiten.

Der Vorstand

Deutscher Verein für Volks-Hygiene.

Aufruf.

Der „Deutsche Verein für Volks-Hygiene“ verdankt seine Entstehung der täglich härter hervortretenden Erfahrung, wie wenig in allen Kreisen unseres Volkes, selbst den gebildeten, über die Grundbedingungen einer gesunden Lebensführung richtige Ansichten verbreitet sind, wie groß noch die Unkenntnis ist, selbst in den einfachsten hygienischen Fragen. Daher haben sich Männer zusammengesunden, um durch die Bekämpfung dieser Unkenntnis die Volksgesundheit zu bessern und dadurch wesentlich beizutragen, daß sich das Leben besonders auch in den weniger bemittelten Kreisen glücklicher und zufriedener gestaltet.

Deßhalb will der „Deutsche Verein für Volks-Hygiene“ durch systematische Aufklärung in hygienischen Fragen einmal theoretisch für eine verständigere Lebensführung eintreten und sollen zu diesem Zweck Ortsgruppen gegründet werden, in welchen unter erfahrener Leitung durch Vorträge und Debatten nach der angegebenen Richtung belehrend vorgegangen werden soll. Die Thätigkeit dieser Ortsgruppen soll sich mit der Zeit außerdem auf die Einführung hygienischer Volkstürfe ausdehnen, in welchen auch die Hygiene des Krankenbettes zur Geltung kommen wird. Aber auch direkt durch praktische Einrichtungen will der „Deutsche Verein für Volks-Hygiene“ die Volksgesundheit in günstigen Sinne beeinflussen und, wie er hofft, das Verständnis für die sanitären Sonderbestrebungen der letzten Jahre, wie sie sich z. B. im Tuberkulose-Kongreß und im Verein für Volksbäder äußern, zu verallgemeinern und zu vertiefen, so wird er auch möglichst bald versuchen, in Sachen der Arbeiter-Küchen, der Erholungsstätten für Arbeiter, der Schulhygiene, der Wohnungsfrage, der Kleidung u. dergleichen vorzugehen.

Der Verein hebt jeder politischen Parteizugehörigkeit fern, und die Mitglieder aller Parteien, welche das Interesse unseres deutschen Volkes im Auge haben, sind berufen, sich in ihm zu gemeinsamer Arbeit zusammen zu finden. Und so wendet sich der Verein hiermit an Alle, die für das Wohl ihrer Mitmenschen ein warmes Herz haben, mit der Bitte, daß sie ihn in seinen Bestrebungen nach ihrem Können unterstützen, daß sie in ihrem Kreise für ihn wirken und mithelfen, jenem Elend und jener Noth vorzubeugen, die nur auf Unwissenheit und Unkenntnis zurückzuführen sind.

Die Unterzeichneten nehmen Beitrittserklärungen zum Verein entgegen. Der Jahresbeitrag beträgt 3 Mark.

Karlsruhe, im Dezember 1900.

Dr. Freiherr von Babo, Geh. Legationsrath, Hoffstr. 8; Dr. Böttcher, Geheimrath, Kriegstr. 60; Baumelster, Oberbaurath und Professor, Böttchstr. 5; Belling, Reichsbankdirektor, Herrensstr. 30; Dr. Beckler, Hofrath, Stefanienstr. 68; Dr. Binz, Rechtsanwält und Stadtrath, Westendstr. 48; Braun, Geh. Oberregierungsath, Analfstr. 30; Dr. Brian, Medizinalrath, Amalienstr. 93; Dr. Büchlin, Generalintendant, Kriegstr. 84; Dr. Bunte, Geh. Hofrath, Nowads-Anlage 18; Claus, Geh. Hofrath, Kaiser-Allee 4; Dr. Doll, Karl, prakt. Arzt, Ritterstraße 26; Föhrenbach, Geh. Regierungsrath, Karl-Friedrichstr. 15; Dr. Glöckner, Ministerialrath, Friedenstr. 3a; Dr. Goldschmidt, Professor, Lessingstr. 3; Dr. Hauser, Obermedizinalrath, Amalienstr. 81; Dr. Heinsheimer, Friedrich, prakt. Arzt, Amalienstr. 25a; Jacob, Oberamtmann, Hebelstr. 7; Dr. Kaiser, Medizinalrath, Kaiserstr. 147; Koelle, Kommerzienrath und Stadtrath, Karl-Friedrichstr. 21; Mönninger, Karl, Brauereidirektor, Friedenstr. 1; Dr. Müller, Leo, Medizinalrath, Kaiserstr. 88; Sachs, Otto, Geheimrath, Kaiserstr. 182; Schuchler, Oberbürgermeister, Karl-Friedrichstr. 10; Schäfers, Stadtrath, Bismarckstr. 88; Sinner, Robert, Generaldirektor, Kriegstr. 66; von Stoeffer, Gustav, Geheimrath, Bismarckstr. 15; Dr. von Stoeffer, Karl, Senatspräsident a. D., Stefanienstr. 71; Wilschäfer, Leopold, Bankier, Schloßplatz 12; Wolf, jun., Friedrich, Fabrikant, Durlacher-Allee 31.

Christfest 1900.

Die günstigste Gelegenheit zum Einkauf passender Geschenke für

Kinder

bietet meine

Spielwaaren-Ausstellung;

es ist

seit Jahren

die große Auswahl in Neuheiten

bekannt

und daß

Preise billigst

sind, sowie daß nur gediegene Qualität geführt wird.

Zu geneigtem Besuch ladet ergebenst ein 20578.2.1

C. Garbrecht.

Inhaber:

Carl Vohl,

Kaiserstr. 193/195.

zwischen Herren- u. Baldstraße.

Radfahrer! Automobilisten!

Gummireifenschutz

„Juwel“

D. R. G. M. Sch. 142996

3fache Haltbarkeit der Reifen, Schutz vor Nässe und Sprüden, werden im Winter. 6813a

Abschlussverkauf:

Mechan. Industrie A. Voigt,

Karlsruhe, Adlerstr. 9.

Das beliebteste

Weihnachts-Geschenk

sind

Cigarren

es empfiehlt in nur guten gelagerten Sorten

in Kistchen à 25 St. v. 1.— Mk. an

à 50 St. „ 2.— „

à 100 „ 2.50 „

bis zu den feinsten Marken.

Cigaretten

mit Gold, Korf, Papier und ohne Mundstück. 20585.4.1

Das 100 Stück von 1 Mk. an bis zu den feinsten Europäischen, Russischen und Türkischen Sorten.

Tabake

in 1/5, 1/10, 1/20 Pfd. Packeten in jeder Preislage und Qualität.

Georg Steinmann,

Karlstrasse Nr. 27, Ludwigsplatz.

Cigarren-Specialgeschäft.

Abtheilung für Seidenwaaren.

Zu außergewöhnlich billigen Preisen, theilweise zur Hälfte der früheren Verkaufspreise, sind zurückgesetzt:

Schwarze Seidendamaste, solide Qualitäten in schönen Mustern, das Meter 1.80, 2.25, 2.50 3.— Mk.

Schwarze Armure Egyptien, elegantes, durchaus solides Seidengewebe, das Meter 3.25 und 4.— Mk.

Farbige Seidendamaste und Taffet façonné, elegante Muster in schönen Farben für Straßen- und Gesellschaftskleider, das Meter 2.—, 2.50 und 3.— Mk.

Armure und Faille française, reinseidene einfarbige Seidenstoffe für Straßen- und Gesellschaftskleider, das Meter 2.— und 2.50 Mk.

Foulards, bedruckt, in aparten Mustern und Farben, nur feine Qualitäten, das Meter 1.40, 1.90, 2.50 Mk.

Bengaline, in schönen Lichtfarben, für Ball- und Gesellschaftskleider, das Meter 0.90, 1.20, 1.50, 1.90 Mk.

Reste von Seidenstoffen und Sammeten, für Kleider, Blousen und Arbeiter passend, zu sehr billigen Preisen. 20591

S. Model.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters

Herrn Johannes Staiger, Baunternehmer,

sowie für die große Leichenbegleitung und die überaus vielen herrlichen Blumenpenden, ebenso für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Rapp am Sarge des theueren Entschlafenen sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus. 20592

Auguste Staiger und Tochter.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1900.

!! 1000 !!

Divan habe ich nicht, aber Verschiedene in Mouette-Stoff u. Taschen nebst Chaiselongue sind billig abzugeben. Näheres Karl Münte, Tapezier, Amalienstr. 10. B1581

Feinste Honiglebkuchen,

sowie verschiedene Weihnachtsbäckereien in bester Güte empfiehlt B1588

F. W. Häfele, Kaiserstraße 87.

Suche einen Buchhalter

der außer seiner Berufszeit jede Woche einige Stunden meine Bücher besorgen kann. Geil. Offerten sind unter Nr. B15891 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederzuliegen.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt theilen wir Freunden und Bekannten mit, daß unser geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Julius Günther

nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Schillerstraße Nr. 12. B15874

Danksagung.

Allen denen, die unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin

Josephine Moser geb. Leinz

die letzte Ehre erwiesen und ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, innigsten Dank. B15879

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Auf sofort oder 1. Januar wird ein tüchtiges braves Mädchen bei gutem Lohn gesucht. B15891.4.1 Geilstr. 19, 2. Stod.

Geige, ganz sehr gute, mit Bogen für 18 B15880 Durlacher Allee 27, Kaufmann

Kopf-,

Kleider- und Hutbürsten mit Rückenwand zum Aufhängen in den verschiedenartigsten Ausführungen in großer Auswahl bei

Ries, Erstes

Spezialgeschäft in Schwämmen, Bürsten- und Kamwaaren, Toilette-Artikeln, Seifen, Parfümerien.

Lebende Hummern, Junge Hähnen, Straßburger Bratgänse, Französische Poularden,

bei B15886

O. Gartharius.

Kurz- und Wollwaaren Herren- u. Damen-Artikel

in großer Auswahl empfohlen billigt

Geschw. Scheu, B15886

Andolfstraße 19.

L. Dörflinger, Waldstrasse 45

empfiehlt

Souchoong-Thee

per Pfd. # 1.60, 2.20, 2.80, 3.20, 3.80, 4.60, 5.40, per 1/4 Pfd. # 0.40, 0.60, 0.75, 0.85, 1.00, 1.20, 1.40.

Theespitzen:

per Pfd. # 1.60, 1.90, 2.20, 1/4 # 0.45, 0.50, 0.60.

Holländ. Cacao:

Nr. 1 # 2.20, 1/4 # —.55, Nr. 2 # 2.20, 1/4 # —.55, Nr. 3 # 2.—, bei 5 Pfund # 1.85.

Chocolat Kohler:

Ess. Chocolate per Tafel 40 u. 50 # 3.1 50 # 20577

Christbäume

sind wie alljährlich von den Kleinen bis zu den größten Gesellschaftsbäumen zu haben bei

Karl Arheidt,

im Gasthaus zur Rose, Amalienstr. 87, früher Stefanienstr. 7. NB. Empfehle besonders Silber-tannen.

Geld an Beamte,

Lehrer u., die Sicherheit bieten zu verheir. sind, gewährt Selbstverleihen auf kürzere Zeit in kleineren Posten unter coul. Bedingung und Discretion. Off. unter Nr. B15885 an die Exp. der „Bad. Presse“. 41

Ludwig Bertsch,

Hofjuwelier,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 163.
Prämiirt
Chicago 1893, Strassburg 1895.
Paris 1900.

herorragende Auswahl
billiger
Schmuckstücke.

- Broschen Ohringe
- Armbänder Ringe
- Gürtelnadeln Hutnadeln
- Colliers Schieberketten
- Anhänger Uhrketten
- Kettenknöpfe Brustknöpfe
- Herrennadeln etc.

Gold, goldplattirt u. Silber
in den niedrigsten Preislagen.

Feste Preise.

Eigene Werkstätte.

Auswahlsendungen bereitwilligst,
Preisangaben erwünscht.

Altes Gold und Silber
nehme in Gegenrechnung.
19990

Tafelobst,

größtes Lager am hiesigen Plage,
in circa 20 der feinsten Sorten, pro
Kistner von 5 Mark an, verkauft
fortwährend von Nachmittags 2 Uhr
an 20447

Wilh. Philipp,
14 Jähringerstraße 14.

Große Betten 12 Mk.
mit rothem, grau-rothem
oder weiß-rothem Anlet
u. geeigneten neuen Federn (Eber-
holz, Hinterholz u. zwei Kissen).
In besserer Ausführung Mk. 15.
begleitend 1/2-1/2 Liter 20.
begleitend 2-2 1/2 Liter 25.
Beratung bei freier Verpackung
gegen Nachnahme. Nachzahlung
oder Austausch gestattet.
Heinrich Weisenberg,
Berlin N.O., Landbergerstr. 39.
Preisliste gratis und franco.

Generalagenten

von bester Güte. Lebensversicherungs-Ge-
sellschaften gesucht. Nicht-
fachleute wird Gelegenheit zum Ein-
arbeiten gegeben. Geschäftsgewinne
Sparen können
6000.- Mk. p. a.
und mehr verdienen. Strenge Dis-
cretion. Offert. unt. Nr. B15120 an
die Exped. der „Bad. Presse“. 4.3

24 Stück Nur 10 Mk.



Die Erben

eines großen Warenhauses haben sich be-
schlossen, das vorhandene Lager so rasch wie
möglich zu veräußern. Besondere Vorteile an
Sonderwaren, nur solange der Vorrat reicht,
nachfolgend verzeichnete 24 Gegenstände
für nur 10 Mk., u. zu 1 Taschenuhr
in Nickel- oder Goldgehäuse, prachtvoll
elastisch, mit 2jähriger sonntlicher Garantie
für ganz Gang, 1 Golduhrkette, Panzer-
form, 1 Brosche zur Umhänse, 1 Brosche,
1 Armband, 1 Paar Ohrgehänge, alles aus
echtem Gold mit echten Corallen, we-
sentliche Kosten: 1 Ring, 1 Cravatten-Nadel
mit feinstem Siam-Brilliant, 2 Gold-Doppel-
Mantelknöpfe, 3 Gold-Doppel-Chemise-
knöpfe, 1 Crayon mit Mechanique,
1 hochzeitl. Cigarrenscheere, 1 Ansicht-
karten-Panorama mit adreßmäßigem Her-
schreibungsapparat, durch welches jede Brief-
schrift und naturgetreu dargestellt wird,
1 neuartiges Musikinstrument aus feinstem
Aluminium, höchst original und ambient,
1 echt amerikanischer Korbballer mit
genauer Schussanweisung. Dieser Apparat
kocht und heizt jede Waare bei 100 Grad
Celsius. Preis 12.- Mk.
2 Original Liqueur-Tabletten mit genauer
Schreibungsanweisung, zur sofortigen Nähr-
und heilsamen Beschaffung von 15 Liter
hochweiner Liqueur (6 Sorten à 2 1/2 Liter).
Obige 24 Gegenstände haben früher
das 4-fache gekostet. Dieselbe Ge-
schäft mit Damen-Uhr anstatt Herren-Uhr
kostet Mk. 12.-. Befellungen, welche der
Verkaufstag nach, u. nur so lange der Vorrat
reicht, gegen Nachnahme oder vorherige Gel-
deinzahlung effectuirt werden, sind zu richten:
an das Expeditionsbüro M. Foltz, Wien 2/3
Telephon: Lieferant des kaiserl. königl.
Kaisersbienen-Vereins.

Vergabung von Schreinerarbeiten.

Die Schreinerarbeiten im Bureau-
gebäude des Elektrizitätswerkes sollen
vergeben werden.
Angebote sind bis Freitag den
21. d. M., Vormittags 10 Uhr,
im Bureau Kaiserstr. 11 einzu-
reichen, wofür auch im 3. Stad-
die Bedingungen eingesehen werden
können. 20492.2.2

Städt. Gas- und Wasserwerke
Karlsruhe.

Durlach, Freiwillige Versteigerung.

Zur Auktion des Herrn Friedrich
Seiler hier werde ich am
Mittwoch den 19. Dezember 1900,
Vormittags 11 Uhr beginnend,
in Durlach, Blumenstraße 1,
wegen Verrentung des Fuhrwerks
öffentlich gegen baare Zahlung ver-
steigern: 20542.2.1
8 Pferde (leicht, mittleren und
schweren Schlages),
2 Landwägen,
1 Viktoriawagen,
1 Jagdwagen,
4 Kutschwagen,
6 Paar Pferdegeschirre und sonst
noch Verschiedenes.
Durlach, den 12. Dezember 1900.
Weber, Gerichtsvollzieher.

Städtisches Gaswert Pforzheim.

Die Stelle eines
Kassiers,

welcher eine Kaution von 5000 Mk.
zu stellen hat, ist zu besetzen.
Gelegene Bewerber wollen ihre
mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnis-
abschriften und Gehaltsansprüchen be-
legten Gesuche bis zum 31. De-
zember 1900 an das Gaswert
einreichen. 6247.2.2
Pforzheim, den 10. Dezember 1900.
Der Stadtrat.

Städtisches Gaswert Pforzheim.

Die Stelle eines
Buchhalters,

welchem hauptsächlich der Verkauf und
die Berechnung der Nebenerzeugnisse
übertragen wird und welcher eine
Kaution von 1000 Mk. zu stellen hat,
ist zu besetzen.
Gelegene Bewerber wollen ihre
mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnis-
abschriften und Gehaltsansprüchen be-
legten Gesuche bis zum 31. De-
zember 1900 an das Gaswert
einreichen. 6248.2.2
Pforzheim, den 10. Dezember 1900.
Der Stadtrat.

Kassengehilfe gesucht.

Für die hiesige Stadtverrechnung
soll ein weiterer Kassengehilfe, der
im städtischen oder Staatsrechnungs-
wesen bewandert und zuverlässig ist,
dadrigt angestellt werden.
Bewerber um diese Stelle, welche
selbstständig arbeiten können, wollen
ihre Anträge unter Anschluß von
Lebenslauf und Zeugnissen mit Ge-
haltsansprüchen längstens bis zum
21. d. Mts. bei unterzeichneter
Stelle einreichen.
Pforzheim, den 13. Dezbr. 1900.
Der Stadtrat.
Gabermehl. Frey.
316a.2.1

Orangen,

süße Frucht,
Duzend 60 Pfg.
empfehl 20563
Fr. Wilhelm Hauser,
Kaiserstr. 76, Werderstr. 25

Theile dem geehrten Publikum von
hier mit, daß ich von heute und jeden
Tag von 2 Uhr ab sehr schönes
Tafelobst zu bill. Preisen verkaufe.
Näh. Waldhorstraße 24, Hinter-
haus, parterre. B15371.3.1

Junge, gebildete Dame sucht 30 Mark

aufzunehmen gegen monatliche Rück-
gabe oder nach Liebesentfaltung. Off-
bittet man unter U. W. 350 haupt-
postlagernd abzugeben. B15375

Billig zu verkaufen:

2 vollständige Betten, 1 zweithür-
Schrank, 2 Canapee, Stühle, Fenster-
tritte und noch verschiedener Haus-
rath. Näheres Scheffelstraße 32,
im 2. Stad. B15349.2.1

Als
passende und praktische Weihnachtsgeschenke
empfehle
**Kleiderstoffe Seidenstoffe
Sammt**
in jeder Preislage und grösster Auswahl.
Carl Büchle,
149 Kaiserstrasse 149. 20576
Reste und zurückgesetzte Stoffe in Wolle und Seide
bedeutend unter Preis.

Brandmalerei
Ernst Kirchenbauer,
Karlsruhe, Kaiserpassage 9 u. 11
Spezialgeschäft für Brandmalerei
und Aerbischnitzerei.

Von heute ab gelangen große Posten
Knaben-Mäntel und Knaben-Anzüge
zu dem außerordentlich billigen Preise von
Mark 5.- bis 9.-,
ebenso ein großer Posten
Knaben-Waschblausen
von Mark 1.- an
zum Verkauf, was empfehlend hiermit anzeigen 20584

Spiegel & Wels
Kaiserstraße 76, Marktplatz. Telephon 1207.
Für Vereine und Wohltätigkeitszwecke günstige Einkaufs-
gelegenheit und vorteilhafte Weihnachtsgeschenke.

Nußholz Versteigerung.
Das städtische Forstamt Billingen versteigert am
Donnerstag den 20. Dezember ds. Js.,
Vormittags 9 Uhr,
im Saale des alten Rathhauses in Billingen:
Nadelholzräume: 15 I., 74 II., 262 III., 672 IV., 97 V.
Nadelholzstücke: 12 I., 37 II., 48 III.
Insummen 811,85 Festmeter.
Gegen Bürgschaft Vorgrüßbewilligung bis 1. Juli 1901.
Die städt. Waldhüter Kaiser und Kopp in Billingen, Fint, Singer
und Fischer in Unterfrank geben nähere Auskunft und zeigen das Holz vor.
Losberechnung auf Verlangen durch das Forstamt.
Bilingen, den 10. Dezember 1900.
Der städt. Oberförster:
Reutirich. 6278a

Photographisches Atelier J. Mürnseer

Küppersstraße 16.
Weihnachts-Aufträge 20409
bitte gefl. bald aufgeben zu wollen.

General von Degenfeld, Degenfeldstrasse 3. Heute Sonntag den 16. Dezbr. 1900, Grosses Concert

Französische Besetzung.
Kapelle Kastner.
Anfang 4 Uhr. — Eintritt frei. B15387
Es ladet ergebenst ein
L. Proner.

Puppen,
gefleddete und ungefleddete,
**Gelenkpuppen,
Gestelle**
in
fein Leder und Stoff,
**Köpfe,
Arme, Beine,
Strümpfe,
Schuhe,
Hüte**
u. s. w.
in allen Größen
und Preislagen
in einer Auswahl und
Qualität zu billigsten Preisen
wie nirgends
übertroffen werden kann.
C. Garbrecht,
Inhaber:
Carl Vohl,
Kaiserstr. 193 195,
zwischen Herren- u. Waldstraße.

Hausverkauf.

Umständehalber ist ein sehr schönes,
gut rentirendes Wohnhaus (Durlach-
er Allee) billig zu verkaufen.
Selbstkäufer wollen Offerten unter
Nr. B14976 in der Expedition der
„Bad. Presse“ abgeben. 2.2

Grammophon
(verbessertes Phonograph), neueste
Constr. und sehr klar spielend, zu
verkaufen, sowie ein gebr. Nabo-
cytometer, Anzahler u. 12-2
und Abends u. 6 Uhr. B15861.2.1
Werderplatz 43, 3. Stad.

Ein gepolstertes Kinderstühlchen
zum Umlappen zu verkaufen.
B15895 Steinstr. 5, 2. St.

Küfer
sucht in einer Weinhandlung
dadrigt Stellung. B15885.2.2
Offerten sind erbeten unter
Adr.: E. Nann, Küfer,
Baden-Baden, Badgasse 2.

Ein Fräulein
aus achtbarer Familie, möglichst
funktionsfähig, wird als Kassiererin
und Bek. käuferin alsbald gesucht.
Offerten mit Zeugnissen und Gehalts-
ansprüchen befördert die Expedition
der „Bad. Presse“ unter Nr. 20586.

Heinrichs, williges Mädchen
sucht auf 1. Januar gute Stelle.
B15888 Stefaniest. 27, 1. Stad.

Ein junger, strebsamer
Kaufmann
mit sehr guten Zeugnissen sucht
Stellung per sofort oder 1. Januar,
am liebsten Brauerei oder Fabrik-
geschäft. Offerten unt. Nr. B15286
an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Durlach.
Am Fuße des Thurmburges,
beim Schloßgarten gegenüber,
sind in meinem Neubau, Stit-
tingerstraße 29, per bald
oder später 5538a.5.1

Größere Wohnungen
mit allem Comfort ausgestattet,
preiswerth zu vermieten.
Arthur Manecke,
Stitingerstraße 27, part.

Jährigerstraße 39 ist eine Man-
n-Jarden-Wohnung von 2 Zim-
mern und Küche auf sofort oder später
zu vermieten. B15352
Quisenstraße 87, 2. Stad. ist ein
großes, gut möbirtes Zimmer,
ohne vis-à-vis, auf 1. Januar zu
vermieten. B15353
Wilhelmstr. 2, Etz. 2. St., ist ein
einfach möbl. Zimmer an ein
Fräulein sofort oder später zu ver-
mieten. B15390.3.1

**Bureau-
Gesuch.**
Zwei helle, geräumige, leere
Zimmer per 1. Januar ge-
sucht. Gest. Off. sub B15305
an die Exp. d. „Bad. Presse“ ab.

